Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birte Pauls (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Pflegestützpunkte in Schleswig-Holstein

 Wie haben sich die Beratungszahlen der Pflegestützpunkte in Schleswig-Holstein in den letzten fünf Jahren entwickelt? (bitte aufgeschlüsselt pro Pflegestützpunkt)

Antwort:

Die Beratungszahlen der Pflegestützpunkte in Schleswig-Holstein haben sich seit 2013 wie folgt entwickelt:

Kreisfreie Stadt / Kreis	Beratungszahlen der Pflegestützpunkte				
	2013	2014	2015	2016	2017
Flensburg	1.661	2.820	2.198	4.674	4.659
Kiel	4.173	3.905	4.600	3.897	4.257
Lübeck	3.048	2.745	2.728	2.997	3.483
Neumünster	3.574	4.482	5.461	5.241	4.528
Dithmarschen	1.931	2.285	2.598	2.626	2.814
Hzgt. Lauenburg	2.816	2.574	2.829	3.462	4.054
Nordfriesland	2.604	2.536	2.204	4.123	3.740
Ostholstein	-	1.841	2.143	2.980	3.630
(Betrieb ab 01.04.2014)					
Pinneberg	1.058	1.637	1.734	1.912	2.069
Plön	1.177	1.275	1.205	1.060	1.128
Rendsburg-Eckernförde	1.939	3.102	1.796	1.699	1.872
Segeberg	4.417	4.341	4.002	4.387	4.308
Steinburg	-	-	-	-	128
(Betrieb ab 01.10.2017)					
Stormarn	-	-	203	724	1.120
(Betrieb ab 01.10.2015)					

Gesamt:	28.398	30.723	33.701	39.782	41.790

2. Wie ist die Personalausstattung der einzelnen Pflegestützpunkte? (bitte aufgeschlüsselt pro Pflegestützpunkt)

Antwort:

Die Personalausstattung der Pflegestützpunkte stellt sich für das Jahr 2018 wie folgt dar:

Kreisfreie Stadt / Kreis	In den Pflegestützpunkten eingesetztes Perso- nal (Angabe in Vollzeitstellen - VZSt)			
	Beratung	Verwaltung (jeweils eine/ein Mitar- beiter/in)		
Flensburg	5 Mitarbeiter/innen (2,4* VZSt)	0,5 VZSt		
Kiel	2 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Lübeck	2 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Neumünster	3 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Dithmarschen	2 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Hzgt. Lauenburg	2 Mitarbeiter/innen (1,5 VZSt)	0,5 VZSt		
Nordfriesland	2 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Ostholstein	4 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Pinneberg	2 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Plön	2 Mitarbeiter/innen (1,25 VZSt)	0,5 VZSt		
Rendsburg-Eckernförde	7 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		
Segeberg	3 Mitarbeiter/innen (1,35 VZSt)	0,5 VZSt		
Steinburg	1 Mitarbeiter/in (1 VZSt)	0,5 VZSt		
Stormarn	2 Mitarbeiter/innen (2 VZSt)	0,5 VZSt		

^{*}davon werden im Rahmen des Landesrahmenvertrages PSP 2,0 VZSt finanziert

3. In welcher Höhe erhalten welche Pflegestützpunkte in 2019 eine Förderung aus Landesmitteln?

Antwort:

Das Land beteiligt sich im Rahmen einer Drittelfinanzierung an den Kosten für die Errichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten. Die weiteren Finanzierungsanteile werden von den Kranken- und Pflegekassen sowie den Kreisen und kreisfreien Städten bereitgestellt. Da für 2019 mit dem Bewilligungsverfahren erst begonnen wurde, erfolgt nachstehend eine Übersicht mit den im Jahr 2018 für den Betrieb der Pflegestützpunkte gewährten Landesmitteln.

Kreisfreie Stadt / Kreis	Höhe der Landesförderung in 2018
Flensburg	67.428,33 €
Kiel	63.761,66 €
Lübeck	67.428,33 €
Neumünster	67.428,33 €
Dithmarschen	67.428,33 €
Hzgt. Lauenburg	45.000,00 €
Nordfriesland	59.412,08 €
Ostholstein	67.428,33 €
Pinneberg	63.584,45 €
Plön	42.991,83 €
Rendsburg-Eckernförde	66.805,00€
Segeberg	67.428,33 €
Steinburg	36.598,33 €
Stormarn	48.696,11 €